

Betreff: [news.rum] GRÜNER newsletter für Rum (6.3.)

Von: GRÜNE für Rum <rum@gruene.at>

Datum: Sat, 06 Mar 2010 18:52:49 +0100

An: news.rum@listen.gruene.at

Liebe GRÜNE und GRÜN-nahe RumerInnen,

hier der vielleicht letzte (oder vorletzte) Newsletter vor der Gemeinderatswahl. Danach werden wir Eure Mailboxen nicht mehr überstrapazieren.

Inhalt:

1. MultiplikatorInnen gesucht
2. Wahlkarten
3. Vertrauenspersonen
4. Themen der letzten Zeit
5. web-info zum Zustand der anderen Kandidaturen
6. Am Wahlabend

1. MultiplikatorInnen

Ihr habt es sicher bemerkt: in letzter Zeit kommen wir in der Presse kaum mehr vor, obwohl wir immer wieder durchaus interessante Dinge zum Thema machen und verschicken (s.u. bzw.

<http://www.rumergruene.at/news/>). Es ist, wie wir es erwartet haben: kurz vor Wahlen lässt uns die Presse links liegen, vermutlich auch darum, weil es mächtige Inserenten gibt, die nur inserieren, wenn die GRÜNEN klein gehalten werden. (Es wird aber auch über andere Listen nur wenig berichtet; die Presse tut manchmal so, als gäbe es keine Gemeinderatswahlen.)

Und hier werdet Ihr wichtig!

Ihr könnt insofern helfen, als Ihr mit Euren FreundInnen, Nachbarn, KollegInnen, ... sprecht und Eure Meinung kundtut. Es gibt sowieso nichts Besseres im Bereich Wahlwerbung, als **die persönliche Meinung überzeugter und kompetenter Menschen**.

2. Wahlkarten

Ab heute (6.3.) werden Wahlkarten, die beantragt worden sind, per eingeschriebenem Brief verschickt. Falls Ihr am Sonntag nicht in Rum wählen könnt: Ihr könnt bis **9.3. (Dienstag!)** auch noch Wahlkarten für die Briefwahl beantragen, allerdings **nur mehr mündlich!**

3. Vertrauenspersonen

Wir sind in den Sprengelwahlbehörden nicht vertreten, können aber **Vertrauenspersonen** nominieren, die beim Auszählvorgang mithelfen oder jedenfalls nach dem Rechten schauen. Wir müssen sie bis Freitag nominieren und brauchen noch ein paar (jedenfalls Ersatzleute). Ihr müsst dazu kurz vor Wahlschluss (der ist um 16 Uhr) im Wahllokal, für das Ihr nominiert seid, Euch vorstellen (mit Ausweis) und dann beim Auszählvorgang dabeisein. Dauer: ca. 1 Stunde. Kann recht interessant sein!

Bitte meldet Euch per Retourmail an michael.buerkle@gruene.at

4. Themen der letzten Zeit

- 6.3.: **FoRum: Prachtvoll, teuer, nicht ausgelastet.** Felipe: "Rum leistet sich einen Veranstaltungssaal um 600.000 € jährlich".
http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100306.php
- 3.3.: **"jünger als das Gesetz erlaubt ..."** GR Bürkle: "Unsere Jüngsten sind nicht zu jung für GRÜNE".
http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_201003032.php
- 3.3.: **Schwarzer Familienspuk: ÖVP-Wahlwerbung auf Landeskosten?** Felipe: "JUFF-Beamter

Huber genehmigt dem ÖVP-Spitzenkandidaten Huber ein Wahlgeschenk".

http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_201003031.php

- 23.2.: **Es geschehen Zeichen und Wunder.** Kirchebner: "GRÜNE Initiative macht Marktgemeinde munter".
http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100223.php
- 22.2.: **R(a)um-Ordnung: Bürkle sieht Aufklärungsbedarf.** Bürkle: "Warum zählt die Stellungnahme des Raumplaners nicht?"
http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100222.php

Im Übrigen hoffe ich, dass Ihr unsere **Zeitung** bekommen habt. Sie ist an alle Rumer Haushalte gegangen. Wer sie nicht bekommen hat: man kann sie auch auf unserer web-site sehen, lesen, downloaden, ...:

<http://www.rumergruene.at/news/GZ100222.pdf>

5. web-info: Ein unheimliches Erlebnis der seltsamen Art

Ich war in meinem 53-jährigen Leben schon in vielen Wahlkommissionen, Wahlausschüssen u.dgl. Ich war Wahlbeobachter, Vertrauensperson, Mitglied der Wahlbehörde, auch schon Vorsitzender. Aber als Vertrauensperson der "GRÜNEN für Rum" in der Rumer Gemeindewahlbehörde ist mir etwas "erschienen", was ich bis jetzt nicht kannte. Man lernt eben nie aus. Und zwar:

Ich habe mir als Vertrauensperson der GRÜNEN die Wahlvorschläge angesehen. Der der 'Freiheitlichen Liste' besteht gerade einmal aus der Mindestanzahl von KandidatInnen (nämlich: 4) und er enthielt 1 Unterstützungserklärung mehr als das Minimum vorsieht. (Mager, aber so weit legal.) Aber nicht genug: die Unterstützungserklärungen waren z.T. für eine 'Freiheitliche Liste Rum' und zum Teil schlicht für die 'FPÖ' gesammelt. (Das lässt normalerweise keine Wahlbehörde zu.) Aber damit nicht genug: Die (verschiedenen) Listenbezeichnungen waren auf einem vorgedruckten Formular mit Hand eingetragen. Es war in keiner Weise sichergestellt, was die Unterzeichner unterzeichnet hatten. (Das lässt normalerweise schon gar keine Wahlbehörde zu.) Aber damit nicht genug: auch die Wahlvorschläge der SPÖ und der ÖVP enthielten handschriftliche Listenbezeichnungen am oberen Rand von gedruckten Unterstützungserklärungen, die offensichtlich auch nachträglich hinzugefügt waren oder sein konnten. (SPÖ und ÖVP hatten aber wenigstens eine repräsentative Anzahl von KandidatInnen, die eine Kandidaturerklärung abgegeben hatten.)

Letztlich war der GRÜNE Wahlvorschlag der einzige, der (a) eindeutige Unterstützungserklärungen deutlich über der Minimalzahl und (b) eine Bürgermeisterkandidatur vorwies. Das muss man sich vorstellen!

Trotzdem entschied die Wahlbehörde zweimal (nach längerer Diskussion, in der die Mängel durchaus zugegeben wurden!) einstimmig, dass alle 5 eingereichten Wahlvorschläge anzunehmen seien: mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP. (Niemand anderer war stimmberechtigt. Und die Frist für die Korrektur von "Mängeln", wie das die Tiroler Gemeindewahlordnung nennt, war abgelaufen.)

Es gibt also jetzt 3 "lange" Wahlvorschläge mit Bürgermeisterkandidaturen (SPÖ: 38 Kand., ÖVP: 38, Grüne: 26) und 2 "kurze" ohne ('Für Rum' von Herrn Abfalter: 6, 'Freiheitliche Liste': 4). Koppelungen wurden keine eingereicht.

Ich habe das in einem web-Info (s.o.) zusammengeschrieben:

6.3., web-Info: GR Bürkle: **Rumer Wahlvorschläge in erbärmlichem Zustand.** Fragwürdige Unterschriften en masse. "Nur der GRÜNE Wahlvorschlag war vollständig und korrekt".

http://www.rumergruene.at/news/webinfo_20100306.php

Wir haben diesen Text *nicht* als Presseaussendung verwendet, denn wir wollen für die Gemeinde Rum inhaltlich viel weiterbringen; die juristische Erbärmlichkeit und Schlamperei der anderen Listen ist *kein* zentrales Thema für uns. Wir wollen auch nicht von den wirklich wichtigen Fragen ablenken. *Wir wollen auch die Wahl nicht anfechten, sondern gewinnen.*

Trotzdem: ganz bedeutungslos ist nicht, in welcher Schlamperei da gearbeitet wird. Wer unsere web-site besucht, soll sich darüber informieren können.

6. Am Wahlabend

Wir treffen uns am 14. März 2010 ab 19 Uhr in der Pizzeria **Il Dottore** (Austr./Innstr.)
Ihr seid alle herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, mit Euch auf das Wahlergebnis anzustoßen.

7. Abmeldung vom newsletter

Wer diesen newsletter nicht mehr will: kurze Abmelde-Mail an rum@gruene.at genügt.

Herzliche Grüße
Michael Bürkle, Gemeinderat
(im Auftrag der GRÜNEN für Rum)

--
GRÜNE für Rum
web: <http://rum.gruene.at>
mail: rum@gruene.at

Wir haben ...
... eine ökologisch orientierte Althausanierungsförderung durchgesetzt / ... erste konkrete Schritte in der Integration durchgesetzt / ... für das Gedenken der NS-Euthanasieopfer Voraussetzungen geschaffen / ... die Informationen zur Verwendung des öffentlichen Verkehrs in Rum zusammengestellt / ... dafür gesorgt, dass Gemeinderatsprotokolle öffentlich werden / ... den Hubschrauberlandeplatz in den Gemeinderat gebracht / ... die Einstellungsbremse im Seniorenheim gelöst / ... die Erweiterung des Frauen-Nachttaxis durchgesetzt / ... die Schulwegsicherung zum Thema gemacht / ... Handymasten nachschaubar gemacht / ... die Regionalbahn in Rum zum Dauerbrenner gemacht / ... den barrierefreien Zugang zum Mehrzwecksaal Neu-Rum gefordert und auch letztendlich durchgesetzt / ... eine Verlängerung der Öffnungszeiten beim Ferienkindergarten erreicht / ... den Rumer Gemeinderat dazu gebracht, eine Petition für die PendlerInnenförderung an die Landesregierung zu richten / ... die Entwicklung eines Ortszentrums in Neurum ins Rollen gebracht / ... für eine stabile Gemeindebeteiligung an der Finanzierung der Renovierung der Pfarrkirche Neurum gesorgt (und würden das auch für ein Moschee oder einen buddhistischen Gebetsraum tun) / ... den unabhängigen Kulturverein Rumhängen unterstützt / ... den Spielplatz beim FoRum geplant / ... für die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Recyclinghofs gesorgt / ... in der ambulanten Pflege die Übernahme der Zufahrtkosten ab der 11. Fahrt durch die Gemeinde durchgesetzt / ... Mobilfunkwellenmessung leistbar gemacht / ... überörtliche Planung eingemahnt und betrieben / ... Aktivitäten in der Lehrlingsbeschäftigung gefordert und vorgeschlagen / ... kommunale Energiegewinnung konzipiert ...